



Freibad eröffnet, Anschwimmen folgt

Leck im Nichtschwimmerbecken noch nicht geflickt

Von Petra Hartmann

Oker. Eine Freibaderöffnung ohne „Anschwimmen“ feierte der VfL Oker: Das Nichtschwimmerbecken hat ein Leck in einer Leitung, vielleicht auch mehrere. Und da das tiefe Becken durch einen Überlauf mit dem flachen verbunden ist, sind beide zurzeit lahmgelegt. Trotzdem: Die Okeraner wollten sich die Zusammenkunft nicht nehmen lassen, viele kamen trotzdem, um das perfekte Badewetter auf dem Trockenen zu genießen.

Vor allem wollten die Besucher wissen, ob und wie eine Reparatur möglich ist. Allerdings: Spartenleiter Rolf Palitza kann vorerst noch nicht sagen, wie schwer der Schaden ist. Eigentlich hatte Vereinssprecher Jens Kloppenburg angekündigt, die Eurawasser GmbH würde dem Verein hier mit einer Rohrbefahrung helfen. Aber: Da Eurawasser nur ein Ent- und kein Versorger sei, habe sie nicht die Berechtigung Leitungen im Trinkwasserbereich zu kontrollieren, musste der Verein erfahren.

„Sieht positiv aus“

Nun hat der VfL einen privaten Anbieter für die Untersuchung engagiert. Wenn alles gut läuft, könnte das Unternehmen am heutigen Dienstag die Leitungen überprüfen, sagte Palitza. „Es sieht alles positiv aus bis jetzt. Ich bin seit gestern guter Dinge“, so seine Einschätzung am Sonntagmorgen.

Das Planschbecken für die jüngsten Schwimmer ist schon gefüllt. Allerdings darf auch hier noch niemand baden. Erst müsse noch die Wasserqualität überprüft und das Becken freigegeben werden. Die Temperatur ist für die jüngsten Schwimmer auch noch zu tief: Sie liegt bei 14,4 Grad Celsius.

Ins große Becken lässt der Verein inzwischen ebenfalls schon Wasser einlaufen, allerdings nur bis kurz unterhalb des Überlaufs. Sinn und Zweck der Aktion ist es, den Beckenboden vor der Sonne zu schützen. Wenn alles gut läuft, könnten beide Becken in zwei Wochen zum Schwimmen freigegeben werden, hofft Palitza. Das Aufheizen des Wassers auf freundliche Badetemperaturen sollte keine Probleme bereiten: Immerhin verfüge der Verein im Gegensatz zu den städtischen Freibädern schon seit einigen Jahren über eine moderne Solaranlage.

Ansonsten hat der Verein bereits viel getan: Büsche und Bäume sind gestutzt, das Gelände wurde gepflegt, und die Duschanlage der Damen hat einen neuen Anstrich. Im Innenbereich gibt es allerdings noch einige Malerarbeiten zu erledigen.

Die Okeraner starteten mit einem gemütlichen Frühstück in die Freibadzeit. Später gab es Gegrilltes und eine gut bestückte Kuchentafel. Für die Kinder hatte der Verein eine Hüpfburg aufgestellt, und bunte Seifenblasen schwebten über das Gelände. Wer wollte, konnte auf der Liegewiese die Sonne genießen. Ein Hinweis: Die Liegewiese und der Kiosk können in dieser Woche trotz des Schadens am Becken genutzt werden. „In dieser Zeit wird natürlich kein Eintritt erhoben“, heißt es auf der VfL-Homepage.